

Hilfe für Jugendhäuser wie das Blockhaus

CORONA-SONDERPROGRAMM Bundestagsabgeordnete Grotelüschen über Förderung

AHLHORN/LANDKREIS/LD – „Das sind gute Nachrichten für unsere Bildungseinrichtungen und Anbieter von Jugend- und Freizeitfahrten, die schwere Monate hinter sich haben“, freut sich die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (Ahlhorn). Über das niedersächsische Corona-Sonderprogramm für Jugend- und Familienbildung werden Jugendarbeit und Träger der freien Jugendhilfe gefördert. Dazu gehören Einrichtungen wie das Blockhaus Ahlhorn, das Schullandheim Bisel und die Pfadfinderbil-



Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen BILD: BERND LAMMEL

dungsstätte Sager Schweiz.

„Ihre Gemeinnützigkeit und die Organisationsstruktur

machte eine staatliche Unterstützung bisher schwer“, erklärte Grotelüschen. Mit der aktuellen Förderung seien nun gemeinnützige und freie Träger von Jugend- und Familienbildungsstätten sowie und Schullandheimen eingeschlossen. Beantragt werden könnten zum Beispiel Leistungen zur Bestandssicherung und die Erstattung von Mehraufwand für Hygienemaßnahmen. „Bei meinem letzten Besuch im Blockhaus Ahlhorn wurde noch einmal deutlich, dass mehr als 50 Prozent der Einnahmen über Jugendfahr-

ten generiert werden und diese komplett entfallen waren“, so Grotelüschen über ihren Austausch mit Oberkirchenrat Detlef Mucks-Büker in Ahlhorn und weitere Gespräche im Verlauf der vergangenen Monate.

Wie Einrichtungen nun direkt oder – im Fall von Stornierungskosten – über ihren Träger einen Antrag auf finanzielle Hilfe stellen können und wer gefördert wird, findet sich auf der Seite des Landessozialamtes unter dem Stichwort Corona-Sonderprogramm für Jugend- und Familienbildung.